



Merkblatt "Snus"

Was ist Snus?

Snus ist ein ursprünglich aus Schweden stammendes, rauchloses Tabakprodukt. Fein gemahlener und getrockneter Tabak wird in Säckchen verpackt zwischen das Zahnfleisch und die Wange geklemmt. Unter dem Sammelbegriff "Tabakwaren zum oralen Gebrauch" wird Snus auch als Mundtabak, Oraltabak oder Lutschtabak bezeichnet.



Snus: Gemahlener und getrockneter Tabak in kleinen Säckchen

Gesetzliche Grundlage Schweiz:

Seit 2019 darf Snus in der Schweiz legal verkauft werden. Vor 2019 war der Verkauf in der Schweiz verboten. Jedoch konnte Snus auch schon zuvor in begrenzten Mengen zum persönlichen Gebrauch importiert werden. Die Alterslimite für den Erwerb von Snus ist kantonal geregelt und liegt meistens zwischen 16 und 18 Jahren. Im Kanton Obwalden gilt ein Abgabeverbot bis 18 Jahre.

Wirkung/Wirkstoff:

Wie alle Tabakprodukte enthält auch Snus den Wirkstoff Nikotin. Nikotin stimuliert die Ausschüttung von Dopamin und anderen Neurotransmittern. Diese wiederum haben eine Vielzahl an physischen und psychischen Auswirkungen, darunter beispielsweise Stimulierung, Steigerung der Wahrnehmungsfähigkeit und Gedächtnisleistung sowie die Hemmung des Appetits.

Durch den Kontakt zu den Mundschleimhäuten gelangt das Nikotin zwar langsamer in den Blutkreislauf als bei Zigaretten, aber die Nikotinkonzentration sinkt ebenfalls langsamer ab. Die Menge an abgegebenem Nikotin ist je nach Stärke des Snus gleich wie oder höher als bei Zigaretten.

Verbreitung in der Schweiz:

Zur aktuellen Verbreitung des Snus-Konsums bei Kindern und Jugendlichen lassen sich kaum Zahlen finden. Daten der HBSC-Studie (Health Behaviour in School-aged Children) von Sucht Schweiz im Jahr 2018 zeigen, dass 6% der befragten 15-jährigen Jungen in den letzten 30 Tagen vor der Befragung Snus konsumiert haben. Wie die Zahlen sich nach der Legalisierung verändert haben und wie sie bei Mädchen und in anderen Altersgruppen aussehen, wird sich in der nächsten Erhebungswelle 2022 zeigen. In der Gesamtbevölkerung lag der Snuskonsum vor der Legalisierung im Jahr 2019 zwischen 0,5 und 0,9%, wobei folgende Faktoren einen Konsum fördern: Geschlecht (männlich), Alter (15- 24 Jahre), Gelegenheitsraucher/-in.

Gefahren/Gesundheitsrisiken:

Als unmittelbare Folgen des Konsums von Snus können **Übelkeit sowie Schwindel** durch das enthaltene Nikotin entstehen. Langfristig führt Snuskonsum zu einer **starken Nikotinabhängigkeit**, die direkt mit der Abhängigkeit von Zigarettenkonsum verglichen werden kann. In bestehenden Studien konnte gezeigt werden, dass sich Snus **negativ auf den Schlaf** auswirkt und zu **Nervositätszuständen** führen kann. Nebst dem Nikotin enthält Snus über 28 krebserregende Substanzen. Vor allem ist der Zusammenhang zwischen Snuskonsum und **Bauchspeicheldrüsen- sowie Speiseröhrenkrebs** hervorzuheben. Weiter können Schäden im Mundraum entstehen, wie beispielsweise **Verfärbungen der Zähne, erhöhtes Kariesrisiko und (chronische) Entzündungen des Zahnfleisches**. Ausserdem wird das Risiko an **Mundhöhlenkrebs** zu erkranken durch Snuskonsum erhöht.



Weitere Informationen/Quellen:

- Sucht Schweiz: [Zahlen und Fakten zu Snus](#)
 - Sucht Schweiz: [Schweizer Suchtpanorama 2020](#)
 - Feel-ok.ch > [Snus](#)
 - Cool and Clean > [Snus](#)
 - Bundesamt für Gesundheit (BAG) – [Aufhebung des Verkaufsverbots bei Snus](#)
 - Dülgeroglu J., Ramseier C.A., Schuurmans M.M. *Factsheet 5: Snus/Tabak zum oralen Gebrauch*. Primary and Hospital Care – Allgemeine innere Medizin 18 (13): 232-235 (2018).
 - Sieber A. L., Jeyakumar J., Bornstein M. M., Ramseier C. A. *Swedish snuff (snus) and its effects on oral health: an update*. Swiss dental journal SSO 126 : 799-805 (2016).
-